

# Radeln für ein schöneres Münster

**VON JEAN-CHARLES FAYS**

Wenn man das historische Wahrzeichen auf dem Abteiberg von außen betrachtet, dann könnte man sich fragen: „Wieso radeln die am 2. Mai eigentlich zum schon wieder fürs Münster? Das ist doch längst fertig.“ Doch Kirchenvorstandsmitglied Wolfgang Johann macht deutlich, dass das Werk noch lange nicht vollendet ist: „Von außen sind die Renovierungsarbeiten seit zwei Jahren beendet, doch in den nächs-

ten Jahren steht der Innenausbau an.“ Ein Aachener Architekturbüro soll bis Juni Vorschläge liefern, wie die Münsterschätze aus der Schatzkammer besser präsentiert werden können. Das Innenleben neu zu gestalten, koste „Zigtausende von Euro“.

Auch deshalb sollen am 2. Mai ab 6.30 Uhr wieder mehr als 1000 Radfahrer in die Pedale treten. Der Chef der Volksbank Mönchengladbach, Lothar Erbers, gibt daher die Parole aus: „Es lohnt sich für das Münster

zu fahren. Je mehr Kilometer, desto besser.“ Die Bank sponsert die Veranstaltung zum 15. Mal und stellt den Radsportlern rund 2000 Bananen, 1000 Müsliriegel, 250 Joghurts und 1000 Liter Zitronentee zur Verfügung.

Laut Organisationsleiter Johann Konder unterstützt die Bank die Veranstaltung mit rund 6000 bis 7000 Euro. Dank dieser Zuwendung und den Startgeldern rechnen die Veranstalter auch bei der 15. Veranstaltung, die zum elften Mal in Ver-

bindung mit einem Radmarathon ausgetragen wird, mit einem Erlös von 2000 Euro für das Münster und 2000 Euro Einnahmen für die helfenden Radsportvereine. Start und Ziel für die Strecken zwischen 30 und 230 Kilometer ist der Schulhof der Bischöflichen Marienschule. Die Radmarathonfahrer starten bereits um 6.30 Uhr mit Polizeibegleitung. Die 230-Kilometer-Distanz führt sie in die Eifel und zurück. Dabei werden sie auch einen zwölf Kilometer langen Anstieg mit zehn

Prozent Steigung bis Vossenack zu bewältigen haben. „Das wird der Wadenkneifer“, sagt Konder. Die Radtourenfahrer, die zwischen 41 und 151 Kilometer zurücklegen, starten zwischen 7.15 Uhr und 10 Uhr.

Die Freizeiträder, die nur 30 Kilometer fahren, können bis 13 Uhr starten. Eine Anmeldung ist ausschließlich am Veranstaltungstag möglich. Die Kassen sind ab 5 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung kostet zwischen 1 und 15 Euro.